



Bauleistungsbeschreibung für ein Flandern Massivhaus 2009

Allgemeines

Die Bau- und Leistungsbeschreibung ist die Grundlage für den Leistungsumfang zur Erstellung eines Flandern Massivhauses. Wir führen unsere Bauten handwerksgerecht, ausschließlich „Stein auf Stein“ (keine Blätton- Fertigteilbauweise, keine Holzständerkonstruktion) nach den Regeln der Baukunst, den geltenden aktuellen DIN- Vorschriften, der VOB Teil B und der neuesten **Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009** aus. Mit dem Einbau unserer Dämmung im Wand- und Dachbereich entsprechen wir schon seit 2002 der **neuen EnEV 2009**. Der Transmissionswärmeverlust, aller Flandern Massivhäuser mit einer Außenwand 42 cm stark und einem Wärmedämmwert von $U = 0,199 \text{ W/ m}^2\text{K}$, wird seit 2002 deutlich unterboten. Durch die Installation der Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung erfüllen wir die Anforderungen aus dem **„Erneuerbare- Energien- Wärme- Gesetz“**. Selbstverständlich ist es möglich, über Wärmepumpen und Wärmerückgewinnung den Primärenergiebedarf weiter zu senken. Neue technische Erkenntnisse oder neue DIN- Bauvorschriften werden bei der Bauausführung berücksichtigt.

Grundstücksbesichtigung

mit Bauplatz- Übergabeprotokoll

Bereits vor Baubeginn führen wir eine Besichtigung Ihres Baugrundstücks durch. Eine geologische Boden- Analyse ist hierin nicht enthalten. Der Bauplatz muss im Baubereich frei von Gebäudeteilen, Baumbestand und sonstigen Hindernissen sein. Die Grenzsteine sollten freiliegen. Der Bauplatz muss während der Bauzeit für schwere Baufahrzeuge anfahrbereit, eine ausreichende Lagermöglichkeit für Materialien vorhanden sein. Vor Baubeginn wird ein Bauplatz- Übergabeprotokoll von unserem Bauleiter gemeinsam mit den Bauherren erstellt.

Bauleitung

Die auszuführenden Bauleistungen werden in qualitativer, quantitativer und terminlicher Hinsicht von einem erfahrenen Bauleiter koordiniert und überwacht. Bereits vor Baubeginn wird gemeinsam mit den Bauherren ein Bauzeitenplan aufgestellt.

Versicherung

Die Betriebshaftpflichtversicherung ist im Leistungsumfang der B-Plan GmbH enthalten.

Bauantrag, Architektenleistung, Statik

Zum Bauantrag gehört die gesamte Planung, das heißt die Bauzeichnungen im M 1:100, die Statik, der Entwässerungsantrag, die Berechnung der Wohn- und Nutzungsfläche und des umbauten Raumes, sowie die Geschossflächenberechnung. Einrichtungsgegenstände, die in den Bauzeichnungen dargestellt sind, z.B. Möbel, Bäume usw. dienen lediglich dem Nachweis der Stellmöglichkeiten und sind nicht Leistungsumfang. Die Statik wird von einem zugelassenen Fachingenieur erstellt. Sie enthält die Statik des Hauses und die Wärmeschutzberechnung mit Energiebedarfsausweis nach § 13 Energieeinsparverordnung (Energiepass). Ein Exemplar der Statik erhält der Bauherr. Bei allen Maßangaben in den Bauzeichnungen handelt es sich um Rohbaumaße. Der Bauherr stellt der B-Plan GmbH vor Bauantragstellung alle erforderlichen Grundstücksunterlagen kostenlos zur Verfügung. Die zur Prüfung und zur Genehmigung des Bauantrages anfallenden Gebühren, sowie die Kosten für die Herstellung des Lageplans und der Vermessung des Bauwerks durch einen öffentlichen bestellten Vermessungsingenieur, trägt der Bauherr.

Qualitätsprüfung/ Blower- Door- Test

Die B-Plan GmbH beauftragt einen unabhängigen Gutachter (z. B. TÜV, Dekra, unabhängiger Bau- Sachverständiger) zur Durchführung des Blower- Door- Tests zum Nachweis der Luftdichtigkeit. Die Bauherren werden spätestens 2 Tage vor dem Prüftermin informiert, die Teilnahme ist ihnen freigestellt.

Erdarbeiten

bis 30 cm

Die Erdarbeiten sind bis zu einer Mutterbodenstärke von 30 cm im Festpreis enthalten. Der Mutterboden wird im Bereich des geplanten Gebäudes abgetragen und seitlich auf dem Grundstück gelagert. Danach wird eine mehrfach verdichtete Sandplatte bis zu einer Stärke von 30 cm eingebaut. Eventuelle Tiefergründungen oder erforderliche Drainagen usw. werden gesondert vereinbart und berechnet.

Baustelleneinrichtung

Das Auswinkeln des Hauses mit dem Setzen der dafür erforderlichen Winkelböcke erfolgt durch die B- Plan GmbH. Voraussetzung ist das Vorhandensein von Grenzsteinen bzw. Abmarkungen. Die komplette Baustelleneinrichtung, wird durch die B- Plan GmbH gestellt, die Verbrauchskosten für Baustrom und Bauwasser im 20 m Bereich der Baugrube bis zu 200,- € übernommen. Den Baustromverteiler und die Bauwasserzapfstelle stellt der Bauherr zur Verfügung. Im Leistungsumfang weiterhin sind die Kosten für den Auf- und Abbau der Gerüste, die Aufstellung von Mobiltoiletten und einem Bauschuttcontainer enthalten. Die Entsorgung des Bauschutts ist im Preis enthalten. Die Hausanschlusskosten für Wasser, Strom, Gas, Telefon usw. sind nicht im Festpreis enthalten. Die Anträge für die Hausanschlüsse werden durch die B- Plan GmbH gestellt, die Arbeiten überwacht und koordiniert.

Stahlbeton- Sohlenplatte d=16 cm

Voraussetzung für die im Festpreis enthaltenen Fundamente und die Betonsohle ist eine Bodenpressung von min. 200 KN/m². Mit dem Einbringen des Betons für die Gründung ist der Baubeginn festgelegt. Die Stahlbeton-Sohlenplatte B 25 wird in einer Stärke von 16 cm eingebaut und mit Baustahlmatten bewehrt. Die Außenflächen sind zusätzlich umlaufend mit Polystyrolstreifen wärmegeklämt. Als Sauberkeitsschicht wird über die gesamte Fundamentfläche eine Noppenbahn verlegt, die gleichzeitig kapillarbrechend wirkt, die Betonsohle vor Estricheinbau mit einer Schweißbahn, gemäß DIN 18195 abgedichtet. Das Fundament und die Sohle werden unter der Sockelverblendung horizontal und vertikal mit einer Dichtbahn selbstklebend abgedichtet, als Potentialausgleich ein verzinkter Fundamentanker eingebaut.

Unter der Sohlplatte befinden sich umlaufend Streifenfundamente in Beton B 25 in den Dimensionen 80 cm x 35 cm als Frostschürze. Für die Abwasserentsorgung und die Hausanschlüsse werden Leerrohre nach Vorgabe der Versorger verlegt und sämtliche Leitungen bzw. Leerrohre auf kürzestem Weg durch die Sohlplatte bzw. die Streifenfundamente nach außen geführt.

Erdgeschoss massiv

Fertighöhe 2,50 m

Die lichte Rohbauhöhe beträgt ca. 2,65 m ab Betonsohle, die Fertighöhe ca. 2,50 m. Die Abdichtung der Außen- und Innenwände gegen aufsteigende Feuchtigkeit erfolgt nach DIN mit einer horizontalen Sperrschicht aus Bitumenpappe.



Außenwand

Variante 1

Putzfassade mit geraden Stürzen innen und außen und einer 2- flügeligen Kunststoffhaustür.

Die Außenwand wird aus Porenbeton PPW2- 035 in einer Stärke von 36 cm erstellt. Die Fenster und Türen erhalten die erforderlichen Eckschutzschienen und Anschlußprofile. Danach erfolgt der Einbau des mineralischen Unterputzes in einer Stärke von 15 mm, aufgetragen mit einem Gewebe als vollflächiger Armierungsschicht.

Der Oberputz der Fa. Quick- Mix, farbig nach Wahl der Bauherren, ist wasserabweisend.

Der Sockel erhält einen Buntsteinputz, farbig nach Wahl der Bauherren, mit einer zusätzlichen Wärmedämmung.

Variante 2

Klinkerfassade, außen mit geraden Stürzen und einer 2- flügeligen Kunststoffhaustür.

Die Außenwand wird aus Porenbeton, 17,5 cm stark, nach Statik und einer Wärmedämmung aus 12 cm starken Kerndämmplatten, Wärmeleitgruppe 035, einer Luftschicht von 2 cm und ca. 11,5 cm starken Klinkersteinen, Preis 500,00 € brutto pro 1.000 Stck., nachträgliche Verfügung in grau, erstellt.

Die Verankerung der Klinker mit dem Hintermauerwerk erfolgt durch den Einbau von Edelstahlankern, die erforderlichen Dehnungsfugen werden mit einem dauerelastischen, grauen Fugenband geschlossen.

Die Außenwand hat einen Wärmedämmwert von $U= 0,199 \text{ W/ m}^2\text{K}$.

Der zulässige Höchstwert des Transmissionswärmeverlustes über die Außenhaut wird deutlich unterboten.

Variante 3

Flandern- Massivhaus Fassade mit Stürzen in Stichbogenform innen und außen, sowie einer 2- flügeligen Merantiholzeingangstür mit Korbbogenoberlicht

Die Außenwand wird aus Porenbeton, 17,5 cm stark, nach Statik und einer Wärmedämmung aus 12 cm starken Kerndämmplatten, Wärmeleitgruppe 035, einer Luftschicht von 2 cm und ca. 10,5 cm starken Flandern- Massivhaus Verblendsteinen erstellt.

Der Flandern- Massivhaus Verblendstein ist ein besandeter rustikaler handgestrichener Ziegelstein, der durch ein aufwendiges Original- Kohlebrandverfahren seine einzigartige Optik erhält. Die Fugen des Verblendmauerwerks werden nachträglich mit weißem Fugenmörtel (Fa. Quickmix, extraweiß) verfügt.

Die Verankerung der Klinker mit dem Hintermauerwerk erfolgt durch den Einbau von Edelstahlankern, die erforderlichen Dehnungsfugen werden mit einem dauerelastischen, grauen Fugenband geschlossen.

Die Außenwand hat einen Wärmedämmwert von $U= 0,199 \text{ W/ m}^2\text{K}$.

Der zulässige Höchstwert des Transmissionswärmeverlustes über die Außenhaut wird deutlich unterboten.

Die zweiflügelige Haustür besteht aus Merantiholz mit Oberlicht in Korbbogenform, Farbe weiß, mit aufgesetzten Sprossen, beide Flügel öffnend, mit innenliegendem verzinktem Stahlprofil.

Die Tür hat eine 2-fach Isolierverglasung, 3 Türbänder, einbruchhemmende 3- fach Verriegelung, Profilzylinderschloss mit Not- und Gefahrenfunktion, 3 Schlüssel, wahlweise Stoßgriff- Messing brüniert oder weiß, und Innendrücker weiß. Die Türmaße ergeben sich aus den Bauzeichnungen.



Innenwände

Nichttragende Innenwände EG massiv, Stein auf Stein.

Nicht tragende Innenwände werden in Porenbeton (Stein auf Stein) in einer Stärke von 10 cm hergestellt.

Tragende Innenwände EG massiv, Stein auf Stein

Die tragenden Innenwände werden in Porenbeton (Stein auf Stein) in einer Stärke von 11,5 cm oder 17,5 cm nach statischer Berechnung hergestellt.

Innenwände DG massiv

Fertighöhe 2,50 m

Die Innenwände werden in Porenbeton in einer Stärke von 10 cm oder gemäß Statik in einer Stärke von 11,5 cm hergestellt.

Innenwände DG Bungalow

Die Innenwände werden in Trockenbauweise erstellt. Profilständerwerk W 111, 75 mm breit mit 60 mm Trennwandplatten ausgefüllt und beidseitig mit Gipskartonplatten 12,5 mm beplankt.

Erdgeschossdecke Stahlbeton

Die EG- Decke ist eine Stahlbetondecke die nach statischen Berechnungen als Filigranplattendecke dimensioniert und eingebaut wird. Die Decke erhält als zusätzliche Wärmedämmung umlaufend eine im Mittel 20 mm starke Hartschaumplatte als Deckenrandschalung der Fa. Jakodur. Die Fugen werden verspachtelt, die Unterseite der Decke ist glatt und nicht verputzt.

Erdgeschossdecke Bungalow

Die EG- Decke wird als Holzbalkendecke nach statischen Berechnungen dimensioniert und eingebaut.

Dachform

Krüppelwalmdach, Drempel 1 m hoch

Der Dachstuhl wird gemäß Zeichnung und Statik aus Nadelholz GK II gefertigt, das Holz gegen Fäulnis und Insektenbefall imprägniert. Die Dachüberstände aus Fichtenprofilholz ca. 19 mm stark, sind an der Traufe, bei einer Dachneigung von 45°, ca. 70 cm breit. Der Drempel ist ca. 1,00 m über Fertigfußboden hoch. Der Dachüberstand am Giebel ist ca. 27 cm breit.

Als Stirnbrett an der Traufe wird ein ca. 19 cm breites Glattkantbrett eingebaut. Die Giebel erhalten ein 12 cm breites Stirnbrett.

Dachform Bungalow

Walmdach 30°

Der Dachstuhl wird gemäß Zeichnung und Statik aus Nadelholz GK II gefertigt, das Holz gegen Fäulnis und Insektenfall imprägniert. Die Dachüberstände (aus Fichtenprofilholz ca. 19 mm stark) betragen an der Traufe ca. 50 cm. Als Stirnbrett wird ein ca. 19 cm breites Glattkantbrett an der Traufe, ca. 12 cm breit am Giebel verwendet.

Dachmaterial

Betonsteine

Die Dacheindeckung erfolgt mit Betonsteinen der Fa. Benders oder gleichwertig, wahlweise in den Farben anthrazit, rotbraun oder braun bzw. nach Mustervorlage.

Die erforderlichen Lüftungs-, First- und Gratziegel, sowie die Ortgangsteine werden nach Herstellervorgaben eingebaut. Die Verlegung der Dachziegel erfolgt auf einer diffusionsoffenen Unterspannbahn mit Konterlattung und den nach Windschutzgebiet vorgegebenen Sturmklammern.



Dacharbeiten/Dachrinne

Zink

Die Dachentwässerung erfolgt über vorgehängte Zinkdachrinnen. Die Fallrohre mit Bögen, Standrohre mit Reinigungsöffnung sind ebenfalls aus Zink.



Fenster

Fenster mit Sprossen, weiß

Die Fenster und Fenstertüren werden aus Fünfkammer- Profilen mit verzinkten Stahlprofilen innenliegend der Fa. Knipping, Schüco oder gleichwertig aus Kunststoff in weiß mit Sprossen im Luftzwischenraum geliefert und eingebaut. Die Fenster sind mit Dreh/ Kipp- Funktion, mit UV-Strahlen und witterungsbeständigen Doppeldichtungen und optimalem Schlagregensicherheitssystem ausgestattet. Der U- Wert der Verglasung mit Sprossen beträgt 1,1 W/m²K. Leistungsumfang sind:

4 Stck. - 0,76 m x 1,375 m, 1 Stck. - 1,01 m x 1,28 m, 4 Stck. - 1,51 m x 1,28 m,

3 Stck. - 1,76 m x 2,375 m.

Die Rohbaumaße ergeben sich aus den Bauzeichnungen.

SCHÜCO



Sicherheitstechnik für Fenster und Fenstertüren

integrierte Sicherheitstechnik

Die Fenster- und Fenstertüren sind mit integrierter Sicherheitstechnik, wie aufhebelhemmendes Ecklager, Sicherheitsscherenlager oben und zwei Pilzkopfsicherheitsverriegelungen ausgestattet.

Die Balkontüren im EG erhalten abschließbare Oliven.

Der Einbau erfolgt gemäß der Richtlinie RAL und der DIN 4108- Teil 7.

Fensterbänke- außen

Die Außenfensterbänke werden als Rollschicht mit dem Verblendmauerstein ausgeführt.

Fensterbänke- innen

Die Innenfensterbänke werden aus Jura- oder Carrara- Marmor in einer Tiefe von ca. 30 cm eingebaut

Erker (wenn gewählt)

Der Erker wird traufseitig als Balkontürelement in einer Breite von ca. 2,75 m und einer Tiefe von ca. 60 cm erstellt. Ein Türflügel hat Dreh/Kipp- Funktion, beide Türflügel sind öffnend.



Elektroinstallation

Gemäß gültiger VDE- Vorschrift und technischen Anschlussbedingungen des zuständigen Energieversorgungsunternehmens erfolgt die standardmäßige Elektroinstallation für die vorhandenen Räume nach der Bauzeichnung. Sie umfasst die Lieferung und Montage der gesamten Anlage. Dazu gehören der Hauptpotentialausgleich, der Hauptsicherungsschrank, der Zählerschrank, die Sicherungsautomaten und folgende Anlagen:

Es werden weiße Schalter und Steckdosen der Fa. Busch- Jaeger, GIRA oder gleichwertig gemäß Mustervorlage eingebaut.

Eingang:	1 Serienschaltung 2 Decken- bzw. Wandauslass 1 Bewegungsmelder 130° 1 Klingelanlage mit Trafo, Läutwerk und Klingelknopf
Diele:	1 Kreuzschaltung (3 Schalter) 1 Ausschaltung 2 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose dp. 1 Telefonsteckdose
Gäste WC :	1 Serienschaltung 2 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose 1 Potentialausgleich
Küche:	1 Wechselschaltung 1 Ausschaltung mit schaltbarer Steckdose 1 Decken- bzw. Wandauslass 4 Steckdosen 3 Steckdosen dp. 1 Herdanschlussdose
Terrasse:	1 Ausschaltung 1 Decken- bzw. Wandauslass 1 Ausschaltung u. P. und FR- Steckdose außen 10 m NYY-J 3x1,5 q/mm Kabel für Pollerleuchten

GIRA



Wohnzimmer:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wechselschaltung 1 Ausschaltung 2 Decken- bzw. Wandauslass 2 Steckdosen 1 Steckdose dp. 1 Steckdose dreifach 1 Antennensteckdose mit Koaxleitung
Treppe/Flur oben:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wechselschaltung 1 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose
Bad:	<ul style="list-style-type: none"> 2 Ausschaltungen (Decke, Spiegel) 2 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose 1 Potentialausgleich
Kind 1:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Ausschaltung 1 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose 1 Steckdose dreifach
Kind 2:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Ausschaltung 1 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose 1 Steckdose dreifach
Schlafen:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Ausschaltung 1 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose 1 Steckdose dp. 1 Steckdose dreifach 1 Antennensteckdose mit Koaxleitung
Hauswirtschaftsraum:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Wechselschaltung 1 Ausschaltung 1 Decken- bzw. Wandauslass 1 Steckdose dp. 2 Steckdosen für Waschmaschine und Trockner

Im Außenbereich (Dachüberstand) werden 7 Halogenstrahler Druckguss für außen weiß, mit Halogen- Leuchtmittel 20/35/50W 12V eingebaut.

Die Elektroinstallation besteht aus mindestens 21 separat abgesicherten Stromkreisen.

Heizung

Heizungsanlage mit Brennwerttherme der neuesten Generation der Fa. Vaillant

Im Hauswirtschaftsraum wird eine Brennwerttherme der Fa. Vaillant, Auro- Kompakt VSC S126/ 3-5 180l kombiniert mit 2 Solarkollektoren ca. 5 m² VFK 145, inklusive Regelung Color Matic 430, eingesetzt.

Die Steuerung erfolgt über Außentemperaturfühler. Die Warmwasserversorgung erhält eine Zirkulationsleitung. Die Abgasführung erfolgt über ein doppelwandiges Edelstahlrohr durch das Dach bzw. durch die Kelleraußenwand.

Im **Erdgeschoss wird eine Fußbodenheizung**, einschließlich der Wärmedämmung, den Kunststoff- Heizrohrschlangen, den Dehnungsfugen und dem Heizkreisverteiler mit Abdeckkasten nach neuesten Einbauvorschriften erstellt.

Als Wärmedämmung wird eine 63 mm starke Wärmedämmplatte aus Polyurethan, mit Systemelementen der Firma EMPUR oder gleichwertig, Wärmeleitgruppe 0,25, dem Werkstoff mit den erwiesenen besten Dämmeigenschaften ($U = 0,35 \text{ W/m}^2\text{K}$) und einer 5 mm starken PE- Schicht zum Schutz gegen Zement- Kontaktkorrosion eingebaut, darauf das Heizrohr als flexibles Systemrohr aus PE mit einer erhöhten Temperaturbeständigkeit. Über Raumthermostate kann jeder Raum separat geregelt werden.

Im Dachgeschoss werden Plattenheizkörper mit Thermostatventilen der Hersteller Danfoss, Heimeier, Junkers oder Oventrop unter den Fenstern im Schlafraum, Kind 1 und Kind 2 installiert. Das Bad erhält eine Fußbodenerwärmung mit Handtuchtrockner. Die Lage der Heizkörper wird mit dem Bauherrn beim Rohbau festgelegt, die Größe der Heizkörper durch die Wärmebedarfsberechnung gemäß der EnEV ermittelt. Die Heizkörperrohre für Vor- und Rücklauf bestehen aus Kupfer oder Aluminium- fünffach- Verbundrohr und werden unterhalb des schwimmenden Estrichs verlegt.

Sanitärinstallation

Die Installation der Wasserleitungen aus Aluminium- fünffach- Verbundrohr erfolgt ab Wasseruhr- Traverse zu allen Sanitärobjekten, sowie zum Warmwasserbereiter. An die Warmwasserversorgung sind Küche, Bad EG und Bad DG und Hauswirtschaftsraum angeschlossen. Die Warmwasserleitungen sind wärmeisoliert. Die Abflussrohre aus Kunststoff werden nach den örtlichen Vorschriften von den Objekten auf kürzestem Wege zur Außenkante des Fundaments verlegt und mit den erforderlichen Formstücken wasserdicht eingesetzt, die Entlüftung durch das Dach geführt.

Der HWR erhält einen Zapfhahn für den Anschluss der Waschmaschine.

In der Küche werden für die Spüle und den Geschirrspüler die Anschlüsse für Wasser und Abwasser nebeneinanderliegend installiert. Der Küchenplan ist rechtzeitig vom Auftraggeber vorzulegen.

Ausstattung Gäste WC und Bad

Sanitärobjekte

Die Sanitärkeramik kann gemäß Mustervorlage aus folgenden Serien gewählt werden: Villeroy & Boch: Serie 2 Omnia Classic, Keramag: Serie Renova Nr. 1.

Als Sanitärfarben stehen ohne Mehrpreis weiß und pergamon zur Auswahl. Die Einhebelmischer von hansgrohe: Talis E², Friedrich Grohe: Euroeco sind mit keramischen Dichtungen ausgestattet. Bei der Dusche und der Badewanne können die Einhebelmischer aus oben genannten Serien gegen Mehrpreis unter Putz gelegt werden.

Im **Gäste- WC** sind enthalten:

Ein wandhängendes WC aus Porzellan als Tiefspüler mit Wasserspartaste und Kunststoffdeckel, ein Porzellanhandwaschbecken ca. 60 cm breit mit Einhebelmischarmatur aus oben genannten Serien mit Excenter.

Im **Bad DG** sind enthalten:

Eine Badewanne entweder aus Stahlemaille mit Wannenträger der Firma Kaldewei, Typ Saniform oder eine Badewanne aus Acryl Serie Diana Plus oder gleichwertig mit Wannenträger, beide ca. 170 cm x 75 cm, und Einhebelmischbatterie aus oben genannten Serien mit Excenterablauf Multiplex und verchromter Brausegarnitur. Eine Duschwanne entweder aus Stahlemaille der Firma Kaldewei oder eine Duschwanne aus Acryl Serie Diana Plus oder gleichwertig mit Wannenträger, beide ca. 90 cm x 90 cm x 7 cm, mit Einhebelmischbatterie aus oben genannten Serien, mit verchromte Brausegarnitur und ca. 90 cm Brausestange von hansgrohe, Modell unica S, ein Duschaufsatz nach Bemusterung des Bauherrn im Wertansatz von 400,- €, ein Porzellanwaschtisch, ca. 65 cm breit, mit Einhebelmischbatterie aus oben genannten Serien mit Ablaufgarnitur Excenter. Ein wandhängendes WC aus Porzellan als Tiefspüler, mit 2 Mengen-Betätigung.

Sofern technisch möglich, wird im Bad und im Gäste- WC generell das WC in Vorwandinstallation montiert.

Allgemeines:

Ausstattungsgegenstände wie WC- Rollenhalter, Handtuchhalter, Ablagen und Spiegel, eventuell erforderliche Hebeanlagen, Pumpen usw. sind im Festpreis nicht enthalten. Auf Wunsch werden die Ausstattungsgegenstände nach Mustervorlage von Flandern Massivhaus geliefert und eingebaut.

Fußbodenerwärmung

DG-Bad

Das Bad erhält eine Fußbodenerwärmung. Außerdem wird ein Handtuchrockner, TOPARA Bad- Heizkörper 120 x 60 cm, weiß, geregelt über den Rücklaufftemperaturbegrenzer eingebaut.

Trockenbau

Trockenbau mit 200er Klemmfilz (Wärmeleitgruppe 0,35)

Die Holzbalkendecke (zum Spitzboden) und Dachschrägen im Dachgeschoss werden mit 200 mm Klemmfilz isoliert und mit Gipskartonplatten einschließlich einer Dampfsperre verkleidet, die Dampfsperre mit SIGA- Systemkleber winddicht mit dem Mauerwerk und der Betondecke dauerelastisch verklebt. Zwischen Wand und Rigips ist eine Acrylfuge durch den Maler einzubauen. Der Zugang vom Dachgeschoss in den Spitzboden erfolgt über eine dreiteilige, wärmegeämmte Bodeneinschubtreppe mit Gummilippendichtung, Fa. Henke oder gleichwertig, weiß beschichtet, mit den Abmaßen 120 cm x 70 cm. Die Bodeneinschubtreppe ist Leistungsbestandteil des Innenausbaus (Trockenbau) DG. Die Fugen der Rigipsplatten werden gespachtelt und geschliffen und sind somit noch nicht malerfertig. Der Feinschliff wird vom Maler ausgeführt.



SICHER IST SICHER



Innenputz

Innenputz Gips

Die Innenwandflächen im Erdgeschoss und Dachgeschoss erhalten einen Gipsputz, einschließlich der erforderlichen Eckschutzschienen.

Estrich

Alle Räume erhalten einen schwimmenden Zementestrich auf Wärmedämmplatten entsprechend der neuen Energieeinsparverordnung. Es entsteht ein Aufbau im EG: von 7,0 cm Estrich + 6,3 cm Dämmung, im DG mit Stahlbetondecke: 5,50 cm Estrich + 4,00 cm Dämmung. Im Keller wird ein Verbundestrich eingebaut.



Fliesen

Fliesenarbeiten im EG und DG

Die Bodenfliesen bis 20,- € inkl. MwSt. pro m² reiner Materialpreis für die Fliesen nach Wahl der Bauherrschaft werden im Dünnbettverfahren verlegt. Eine Diagonalverlegung ist gegen Mehrpreis möglich. Gefliest sind Diele, Küche, Bad, Gäste- WC und Hauswirtschaftsraum.

Die Verfugung erfolgt in grau. Die Diele, die Küche und der Abstellraum erhalten als Wandabschluss einen ca. 5 cm hohen, umlaufenden Fliesensockel, der aus den Bodenfliesen geschnitten wird. Bei Auswahl von anderen Sockelfliesen stehen pro Sockelfliese 2,- € inkl. MwSt. zur Verfügung. Die Fuge zwischen Bodenfliese und Wandfliese wird mit Silikon versiegelt.

Als Serviceleistung übernimmt Flandern Massivhaus die einmalige Erneuerung der Silikonfuge, falls durch Belastung des Fußbodens ein sichtbarer Abriß der Fuge entsteht.

Gäste- WC und Bad erhalten bis 1,80 m hoch Wandfliesen nach Wahl bis 20,- € inkl. MwSt. pro m² reiner Materialpreis. Die Küche erhält zum gleichen Quadratmeterpreis ein ca. 3,5 m² großes Fliesenschild zwischen Unter- und Oberschränken der Einbauküche. Das Abmauern der Vorwand für wandhängende Objekte, die Untermauerung von Duschwanne und Badewanne, das Schließen von Deckendurchbrüchen und das Setzen von Rohrkästen werden vom Fliesenleger vorgenommen.

Treppe Erdgeschoss– Dachgeschoss

Treppe, Buche natur

Erdgeschoss und Dachgeschoss sind mit einer Buchen- Holzwangen- Treppenanlage einschließlich Treppengeländer, Handlauf und Deckenlochverkleidung aus Buchen- Holz natur verbunden.

Treppe Dachgeschoss- Spitzboden

Der Zugang vom Dachgeschoss in den Spitzboden erfolgt über eine dreiteilige, wärmegeämmte Bodeneinschubtreppe mit Gummilippendichtung, Fa. Henke oder gleichwertig, weiß beschichtet, mit den Abmaßen 120 cm x 70 cm. Die Bodeneinschubtreppe ist Leistungsbestandteil des Trockenbaus im DG.



Innentüren

Innentüren im Landhausstil

Es werden oberflächenfertige Holztüren mit gefräster Deckplatte und Profalzarge im Landhausstil (Fa. Kilsgaard) in weiß eingebaut. Alle Türen haben eine hochwertige Röhrenspanfüllung und Drückergarnitur aus Messing, brüniert der Fa. Hoppe oder gleichwertig.

Malerarbeiten

Die Malerarbeiten sind im Leistungsumfang nicht enthalten.



Teppicharbeiten

Der Teppichboden und Teppichbodenbelagsarbeiten sind im Leistungsumfang nicht enthalten.

Vorstehende Bau- und Leistungsbeschreibung wurde von mir / uns durchgelesen und zur Kenntnis genommen. Sie wird als Bestandteil des Auftrages anerkannt. Ein Exemplar habe ich / haben wir erhalten.

Ort, Datum:

Bauherrin:

Bauherr:

B- Plan GmbH: